

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung – Komplexität, Verständlichkeit, Zweitspracherwerb.....	11
--	----

## I. PROPÄDEUTIKUM

Einleitung.....	21
1. Umriss der Problematik .....	22
2. Nominalisierungsstil – Begriffsbestimmung .....	28
3. Analysegegenstand .....	30
4. Kurzes Forschungsreview .....	37
4.1 Admoni (1990): <i>Historische Syntax</i> .....	37
4.2 Admoni (1987): <i>Die Entwicklung des Satzbaus der deutschen         Literatursprache im 19. und 20. Jahrhundert</i> .....	41
4.3 von Polenz (1988): <i>Deutsche Satzsemantik</i> .....	48
4.4 Schmidt (1993): <i>Deutsche Substantivgruppe und die         Attribuierungskomplikation</i> .....	51
5. Theoretischer Rahmen .....	73

## II. GEGENWARTSDEUTSCH

Einleitung.....	83
1. Träger der Nominalisierung – Morphologische Mittel zur Nominalisierung..	83
1.1 Henzen (1965) – Synchrones System und diachroner Wandel der deverbalen Derivate .....	84
1.2 Motsch (1999) – Synchrones System im Gegenwartsdeutschen (1) .....	88
1.3 Fleischer / Barz (1992) – Synchrones System im Gegenwartsdeutschen (2)...	91
1.4 Hiesige Standortbestimmung.....	97
2. Nominalisierungsstil im Gegenwartsdeutschen .....	103
2.1 Nominalisierung als syntaktische Variante .....	103
2.2 Besetzung der Leerstellen.....	104
2.3 Zuweisung der grammatischen Funktionen und deren Kontextabhängigkeit..	106
2.4 Grammatische Funktionen beim Erstglied des Kompositums .....	109
2.5 Kategorien des Präpositionalattributs .....	111
2.6 Leerstellenbesetzungsmuster .....	117
2.7 Fazit zum Nominalisierungsstil im Gegenwartsdeutschen.....	121

### III. FRÜHNEUHOCHDEUTSCH

<b>Einleitung</b> .....	<b>125</b>
<b>1. Nominalisierung bei Meister Eckhart</b> .....	<b>129</b>
<b>2. Nominalisierungsstil im Frühneuhochdeutschen – Eine Stichprobe zur Bestimmung der Textsorten zur Analyse</b> .....	<b>131</b>
2.1 Zur Methode .....	132
2.1.1 Deverbale Nomen.....	132
2.1.2 Auszunehmende deverbale Nomen.....	133
2.1.3 Morpho-syntaktische Merkmale zur Analyse .....	135
2.1.4 Datenerfassung .....	136
2.2 Ergebnis der quantitativen Datenerhebung.....	137
2.2.1 Textumfang in Bezug auf die kommunikative Intention sowie die Epoche.....	137
2.2.2 Nominalphrase mit deverbalem Kopfnomen und kommunikative Intention .....	139
2.2.3 Nominalphrase mit deverbalem Kopfnomen und Epochen .....	139
2.2.4 Nominalphrase mit deverbalem Kopfnomen in Bezug auf die kommunikative Intention sowie die Epoche – methodische Kursbestimmung .....	141
2.3 Ergebnis der morpho-syntaktischen Analyse.....	142
2.3.1 Zweigliedrige Nominalphrase .....	143
2.3.2 Ältere Ableitungsarten.....	144
2.3.3 Neuere Ableitungsarten .....	146
2.3.4 Wechselbeziehungen unter den Ableitungsarten.....	148
2.4 Merkmalkonstellation für den Nominalisierungsstil .....	153
<b>3. Das reformierte Stadtrecht von Nürnberg</b> .....	<b>157</b>
3.1 Editionsphilologischer Überblick über das reformierte Stadtrecht von Nürnberg .....	157
3.2 <i>Neue Reformation der Stadt Nürnberg</i> (1484) – sprachstilistische Züge...170	
3.2.1 Die „Nominalgruppe“ in der <i>Frühneuhochdeutschen Grammatik</i> .170	
3.2.2 Dreigliedrigkeit in der <i>Frühneuhochdeutschen Grammatik</i> .....	173
3.2.3 „Seltene“ Strukturen der Nominalphrasen in der <i>Neuen Reformation</i> .175	
3.2.3.1 Verdoppelte gleichstufige Genitivattribute .....	176
3.2.3.2 Akkusativattribut.....	176
3.2.3.3 Dativattribut.....	178
3.2.3.4 Erweitertes Partizipialattribut mit Possessivpronomen bzw. Genitivattribut.....	179
3.2.4 Zweigliedrigkeit der Nominalphrase in der <i>Neuen Reformation</i> .....	181
3.2.5 Dreigliedrigkeit der Nominalphrase in der <i>Neuen Reformation</i> .....	185
3.2.5.1 Dreigliedrigkeit mit Possessivpronomen.....	187
3.2.5.2 Dreigliedrigkeit mit postpositivem Genitivattribut.....	189

3.2.5.3	Dreigliedrigkeit mit präpositivem Genitivattribut .....	190
3.2.5.4	Für die <i>Neue Reformation</i> spezifische Dreigliedrigkeit der Nominalphrasen .....	192
3.2.5.4.1	Dreigliedrigkeit mit postpositiven verdoppelten Genitivattributen.....	193
3.2.5.4.2	Dreigliedrigkeit mit postpositivem Genitiv- und Akkusativattribut.....	194
3.2.5.4.3	Dreigliedrigkeit mit postpositivem Genitiv- und Dativattribut .....	194
3.2.6	Wechselverhältnis unter den äquivalenten Strukturen .....	195
3.2.6.1	Wechselverhältnis unter Akkusativ-, Dativ- und Präpositionalattribut .....	195
3.2.6.2	Wechselverhältnis zwischen Dativ- und Präpositionalattribut .....	197
3.2.7	Präpositionalattribut .....	199
3.2.8	Aufkommen der mondernen „passivischen“ Konstruktion.....	204
3.2.9	Systematischer Einsatz der Dreigliedrigkeit .....	206
3.2.10	Von Viergliedrigkeit aufwärts.....	207
3.2.11	Träger der Nominalisierung .....	208
3.2.11.1	Wechselverhältnisse zwischen den Ableitungsarten .....	209
3.2.11.2	Typen der quantitativen Wechselverhältnisse je nach der Ableitungsart .....	212
3.3	<i>Der Stadt Nürnberg verneute Reformation</i> (1564).....	215
3.3.1	Zweigliedrigkeit der Nominalphrase in der <i>Verneuten Reformation</i> ..	217
3.3.2	Dreigliedrigkeit der Nominalphrase in der <i>Verneuten Reformation</i> ..	219
3.3.3	Besetzung der Leerstellen in der Nominalphrase bei der <i>Verneuten Reformation</i> .....	224
3.3.4	Linksbündelung.....	225
3.3.4.1	Topologische Umstellung der Attribute von der Post- zur Präposition .....	229
3.3.4.2	Ontologie des prä- und postpositiven Genitivattributs .....	233
3.3.4.3	Schärfere morphologische Trennung zwischen Regens- und Regentiendomäne.....	236
3.3.4.4	Topologische Rekursionsanfälligkeit des Genitivattributs ..	238
3.3.4.4.1	Strukturelle Simplizität der Nominalphrasen mit präpositivem Genitivattribut.....	240
3.3.4.4.2	Strukturelle Klarheit der Nominalphrasen mit präpositivem Genitivattribut.....	245
3.3.4.4.3	Komplikationsanfälligkeit der Nominalphrasen mit postpositivem Genitivattribut .....	249
3.3.4.4.4	Verletzung der Adjazentstellung durch Einschübe anderer Elemente .....	252

3.3.4.5	Präpositives „aktivisches“ Partizipialattribut.....	254
3.3.4.6	Vom post- zum präpositiven Partizipialattribut .....	261
3.3.4.7	Von der Aus- zur Einklammerung der zu-Infinitiv-Phrase..	263
<b>4.</b>	<b>Konstruktionsgrammatische Relevanz .....</b>	<b>266</b>
<b>5.</b>	<b>Aspekte des Sprachwandels .....</b>	<b>270</b>
<b>Appendix.....</b>	<b>.....</b>	<b>277</b>
Gegenwartsdeutsch .....	.....	279
Frühneuhochdeutsch .....	.....	281
Suchformel bei TüBa-D/Z .....	.....	305
Materialquellen .....	.....	323
Admoni (1985) .....	.....	323
Schmidt (1993) .....	.....	325
Reichmann / Wegera (1988) .....	.....	326
Lötscher (2016).....	.....	338
Quellentexte .....	.....	341
Forschungsliteratur .....	.....	344
Rechtsgeschichte .....	.....	344
Sprachgeschichte .....	.....	345
<b>Register .....</b>	<b>.....</b>	<b>361</b>